

Harley Benton

Electric Guitar Kit DC Style
gitarrenbausatz



Musikhaus Thomann
Thomann GmbH
Hans-Thomann-Straße 1
96138 Burgebrach
Deutschland
Telefon: +49 (0) 9546 9223-0
E-Mail: info@thomann.de
Internet: www.thomann.de

12.05.2016, ID: 255975

Inhaltsverzeichnis

1	Sicherheitshinweise	4
2	Lieferumfang	5
3	Aufbauanweisungen	6
	3.1 Korpus und Hals lackieren.....	6
	3.2 Mechaniken montieren.....	7
	3.3 Gitarrenhals montieren.....	9
	3.4 Potis, Tonabnehmer und Schalter verdrahten.....	11
	3.5 Schlagbrett montieren.....	18
	3.6 Saitenhalter und Steg montieren.....	19
	3.7 Poti-Knöpfe und Gurtpins montieren.....	20
	3.8 Saiten, Halskrümmung und Saitenlage.....	22
4	Umweltschutz	26

1 Sicherheitshinweise



GEFAHR!

Gefahren für Kinder

Sorgen Sie dafür, dass Kunststoffhüllen, Verpackungen, etc. ordnungsgemäß entsorgt werden und sich nicht in der Reichweite von Babys und Kleinkindern befinden. Erstickungsgefahr!

Achten Sie darauf, dass Kinder keine Kleinteile vom Produkt lösen. Sie könnten die Teile verschlucken und daran ersticken!

Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt mit dem Produkt spielen.



VORSICHT!

Schnittgefahr an den Händen

Achten Sie beim Zusammenbau und beim Verschrauben der Einzelteile auf scharfe Kanten an Werkzeugen, Schrauben und Bauteilen.

2 Lieferumfang

Vielen Dank, dass Sie sich für diesen Gitarrenbausatz entschieden haben. Alle Holzteile, die Hardware und die elektrischen Komponenten sind in diesem Paket enthalten.

Die folgende Abbildung zeigt die einzelnen Bestandteile des Lieferumfangs.



Der Zusammenbau wird in den nachfolgenden Abschnitten detailliert beschrieben.

3 Aufbauanweisungen

Nützliche Hilfsmittel und Materialien

Stellen Sie für den Zusammenbau der Gitarre noch folgende Hilfsmittel und Materialien bereit:

- Kreuzschlitzschraubendreher
- Gummihammer
- Ringschlüssel
- Zange
- Lack und Zubehör
- Schleifpapier



Korpus und Hals sollten unbedingt vor dem Zusammenbau lackiert werden. Verwenden Sie beim Auftragen von Sprühlack bzw. -farbe unbedingt eine Staubmaske.

3.1 Korpus und Hals lackieren

Korpus lackieren

Das Massivholz des Gitarrenkorpus ist versiegelt und für unterschiedliche Lackierungsarten vorbereitet. Baumärkte und KFZ-Zubehörhandel bieten eine große Auswahl an Lacken in Sprühdosen, mit denen ohne Spezialwissen einfach lackiert werden kann.

Zunächst sollten Sie überprüfen, ob die Verbindung zwischen Hals und Korpus korrekt passt. Diese Bauteile sind aus hochwertigen Tonhölzern gefertigt, um eine optimale Anpassung zu ermöglichen. Holz ist jedoch ein natürlicher Werkstoff, der im Lauf der Zeit seine Form leicht verändert. Wenn der Hals zu fest in der Ausfräsung am Korpus sitzt, können Sie die Passung mit einem scharfen Stechbeitel oder Schleifpapier nacharbeiten. Berücksichtigen Sie hierbei, dass der Hals durch die zusätzliche Lackschicht anschließend etwas fester in der Ausfräsung sitzt.

Bevor Sie mit dem Lackieren beginnen, sorgen Sie dafür, dass alle Oberflächen staub- und schmutzfrei sind. Führen Sie alle Lackierungsarbeiten in einer gut belüfteten, staubfreien Umgebung durch. Bedachtes und sorgfältiges Arbeiten ist hier der Schlüssel zum Erfolg für ein qualitativ zufriedenstellendes Ergebnis. Es empfiehlt sich ausdrücklich, Farbe und Technik zunächst an einem anderen Holzstück auszuprobieren.

Lackieren Sie zunächst die Korpusränder und lassen Sie diese trocknen. Wenn die Ränder trocken sind, machen Sie mit der Vorder- und der Rückseite weiter. Durch schichtenweises, aufeinanderfolgendes Auftragen können Sie einen gleichmäßigen Lackaufbau erzielen. Wenn Sie Unregelmäßigkeiten feststellen, warten Sie ab, bis der Lack vollkommen getrocknet ist und korrigieren Sie diese mit feinkörnigem Schleifpapier (z. B. 800+), bevor Sie weiterlackieren. Für eine volle Abdeckung tragen Sie drei oder mehr Schichten auf.

Warten Sie weitere zwei bis drei Tage zum Trocknen, bis der Lack völlig ausgehärtet ist. Polieren oder glanzschleifen Sie den Korpus, bis er Ihren Vorstellungen entspricht. Achten Sie darauf, dass Sie nicht zu kräftig polieren und dadurch wieder Lack entfernen.

Hals lackieren

Der Gitarrenhals wird vor der Auslieferung mit einer dünnen Schicht Mattlack versiegelt und ist bereits gebrauchsfertig. Falls Sie den Hals dennoch mit Farb- oder Klarlack nachbehandeln möchten, gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor.

Kleben Sie das Griffbrett und alle Bundstäbchen sauber ab, bevor Sie mit dem Lackieren beginnen. Sorgen Sie dafür, dass alle Oberflächen staub- und schmutzfrei sind. Führen Sie alle Lackierungsarbeiten in einer gut belüfteten, staubfreien Umgebung durch.

Verwenden Sie für den Hals einen klaren oder leicht getönten Holzlack von guter Qualität. Beginnen Sie auf der Vorderseite und an den Rändern der Kopfplatte. Tragen Sie gleichmäßig eine dünne Schicht auf, lassen Sie diese trocknen und wiederholen Sie den Vorgang zwei oder drei Mal. Wenn Sie Unregelmäßigkeiten feststellen, warten Sie ab, bis der Lack vollkommen getrocknet ist und korrigieren Sie diese mit feinkörnigem Schleifpapier (z. B. 800+), bevor Sie weiterlackieren.

Sobald die Kopfplatte getrocknet ist, legen Sie den Hals auf das Griffbrett und lackieren Sie wie beschrieben auch die Rückseite des Halses.

Warten Sie weitere zwei bis drei Tage zum Trocknen, bis der Lack völlig ausgehärtet ist. Polieren oder glanzschleifen Sie den Hals, bis er Ihren Vorstellungen entspricht. Achten Sie darauf, dass Sie nicht zu kräftig polieren und dadurch wieder Lack entfernen.

3.2 Mechaniken montieren

Setzen Sie die Stimmmechaniken von der Rückseite der Kopfplatte aus in die vorgesehenen Bohrungen. Richten Sie die Mechaniken so aus, dass die Stimmwirbel senkrecht zur Oberkante der Kopfplatte stehen.

Fixieren Sie die Mechaniken wie in der Abbildung dargestellt in dieser Position zunächst handfest mit den mitgelieferten Schrauben.



Drehen Sie den Hals und fixieren Sie alle Stimmmechaniken handfest mit den mitgelieferten Beilagscheiben und Muttern auf der Vorderseite der Kopfplatte.



Ziehen Sie die Muttern auf der Vorderseite mit einem passenden Schraubenschlüssel, und anschließend die Schrauben zum Fixieren der Mechaniken auf der Rückseite fest an.



3.3 Gitarrenhals montieren

Legen Sie den Korpus auf eine geeignete Arbeitsfläche. Benutzen Sie eine weiche Unterlage, um Beschädigungen an der Oberfläche zu vermeiden. Passen Sie den Hals in die Halsausfräsung ein. Benutzen Sie, falls notwendig, zum Nacharbeiten einen scharfen Stechbeitel oder Schleifpapier. Gehen Sie beim Abtragen von Material sehr vorsichtig vor. Der Hals sollte fest sitzen und keinesfalls zuviel Spiel in der Ausfräsung haben!



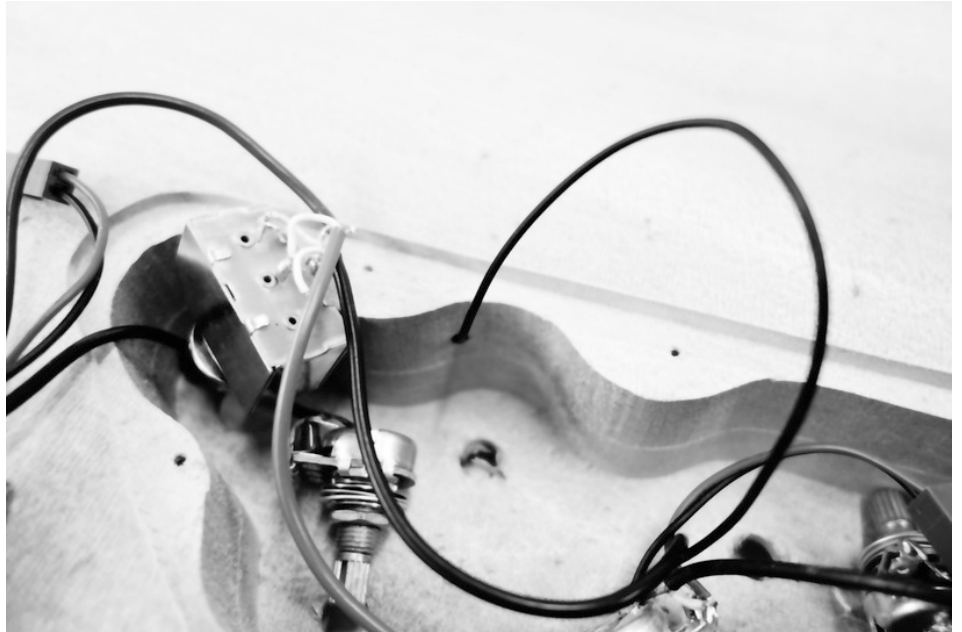
Drehen Sie die Gitarre um, legen Sie die Anschraubplatte über die vier Schraubenlöcher auf der Korpusrückseite und schrauben Sie die vier mitgelieferten langen Holzschrauben durch die Löcher der Anschraubplatte in den Korpus und Hals, bis die Verbindung fest sitzt.



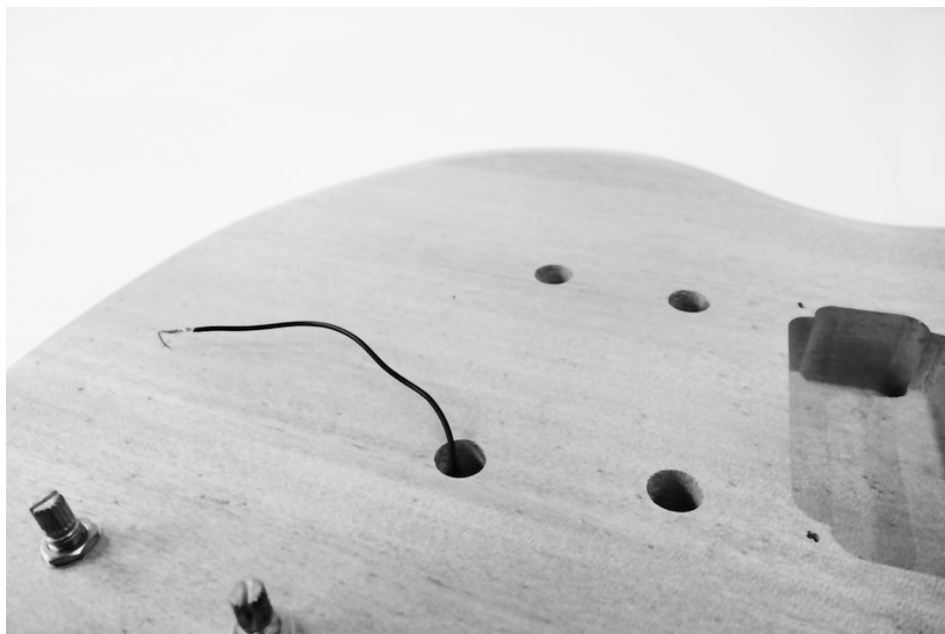
3.4 Potis, Tonabnehmer und Schalter verdrahten

Die Verdrahtung der Tonabnehmer, der Potis und der Klinkenbuchse erfolgt über Steckverbinder.

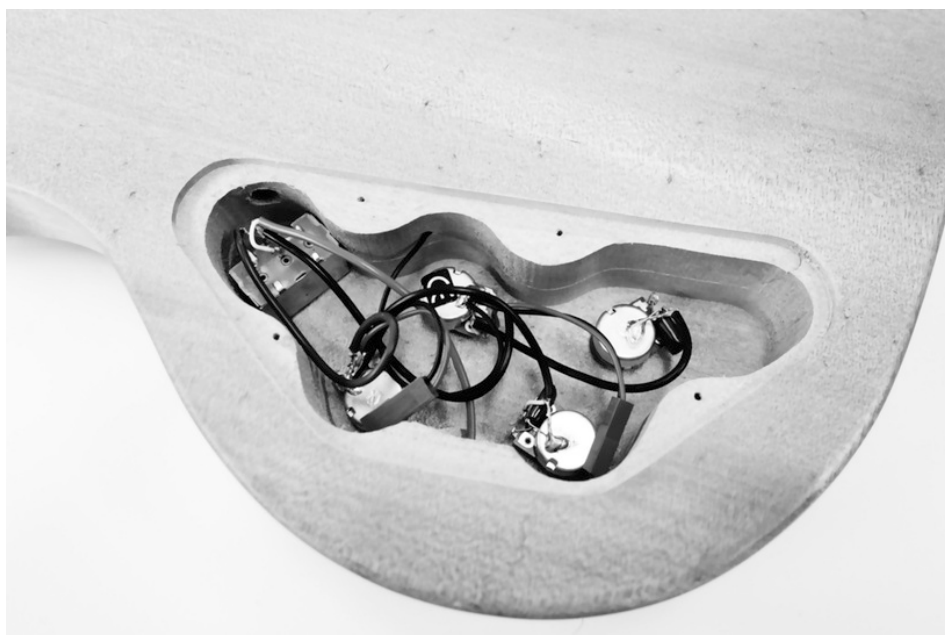
Führen Sie das Kabel für die Saitenerdung (abisoliert, ohne Steckverbinder) durch den Kanal aus der rückseitigen Aussparung in die Bohrung zur Befestigung des Saitenhalters.



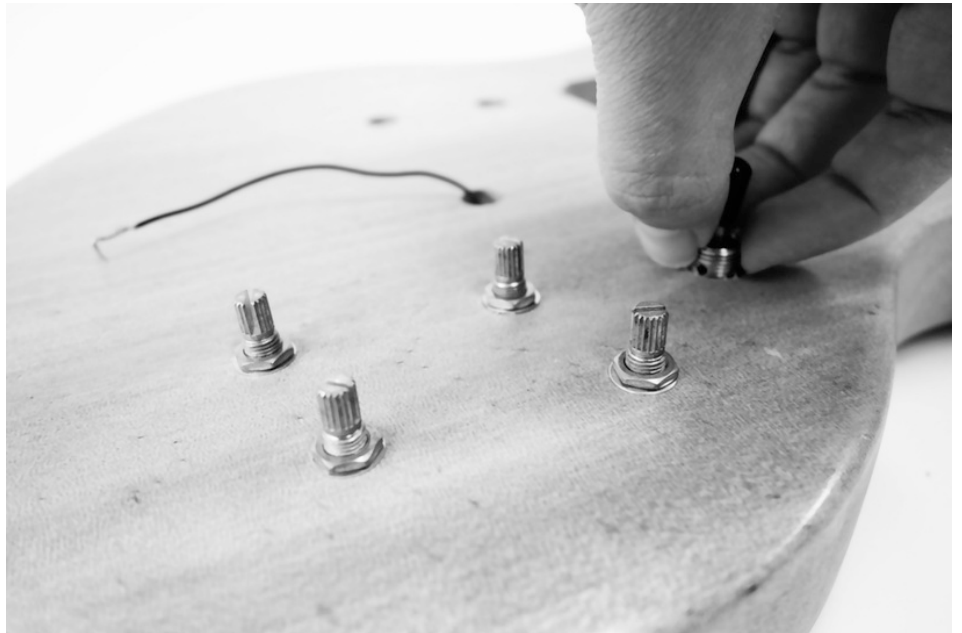
Führen Sie das Kabel soweit aus der Bohrung heraus, dass bei der Montage des Saitenhalters ein ausreichender Kontakt mit der metallischen Oberfläche entstehen kann. Durch die Saitenerdung werden Störgeräusche (Brummen) reduziert.



Setzen Sie dann die Potis wie dargestellt in die rückseitige Aussparung ein und verkabeln Sie die Potis mit dem Schalter. Führen Sie den Schalter danach von der Korpusrückseite vollständig in die vorgesehene Aussparung ein.



Verschrauben Sie die Potis mit jeweils einer Beilagscheibe und einer Sechskantmutter handfest auf der Korpusdecke.



Verschrauben Sie den Schalter mit der mitgelieferten Plastikabdeckung, einer Beilagscheibe und einer Sechskantmutter auf der Korpusdecke. Üblicherweise wird in der oberen Schalterstellung der Halstonabnehmer aktiviert, in der unteren Schalterstellung der Stegtonabnehmer (in der Mittelstellung sind beide Tonabnehmer aktiv). Diese Einstellung kann jederzeit beliebig durch Umstecken der beiden Steckverbinder angepasst werden.



Ziehen Sie die Sechskantmutter der Potis mit einem passenden Ringschlüssel auf der Korpusdecke soweit fest, dass sich die Poti-Gehäuse nicht mehr verdrehen lassen.



Setzen Sie die Ausgangsbuchse in die hierfür vorgesehene Bohrung am Korpusrand ein. Führen Sie das Verbindungskabel durch den Kanal bis in die rückseitige Aussparung für die Elektronik und verbinden Sie die beiden Steckverbinder.



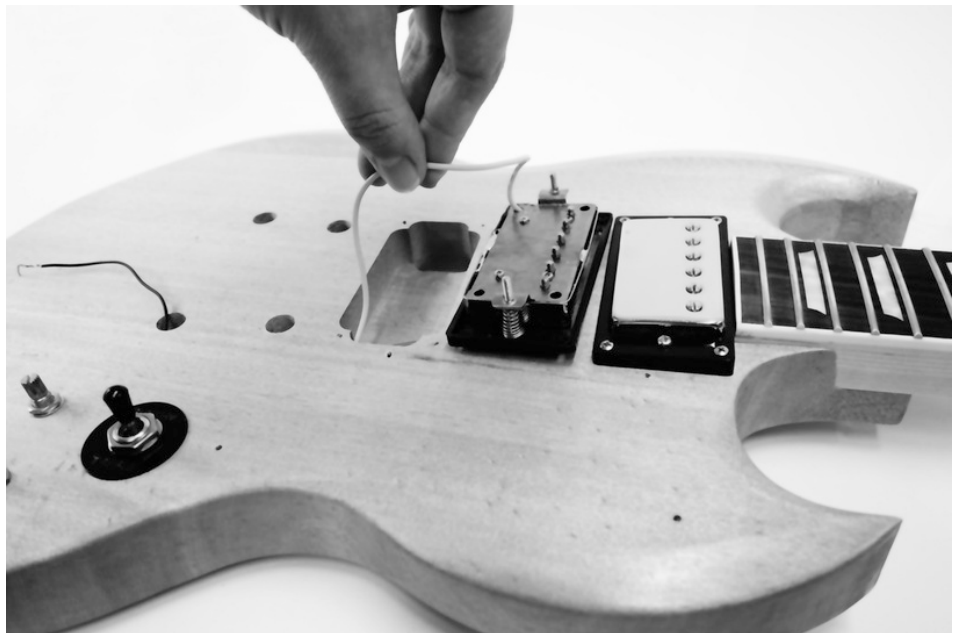
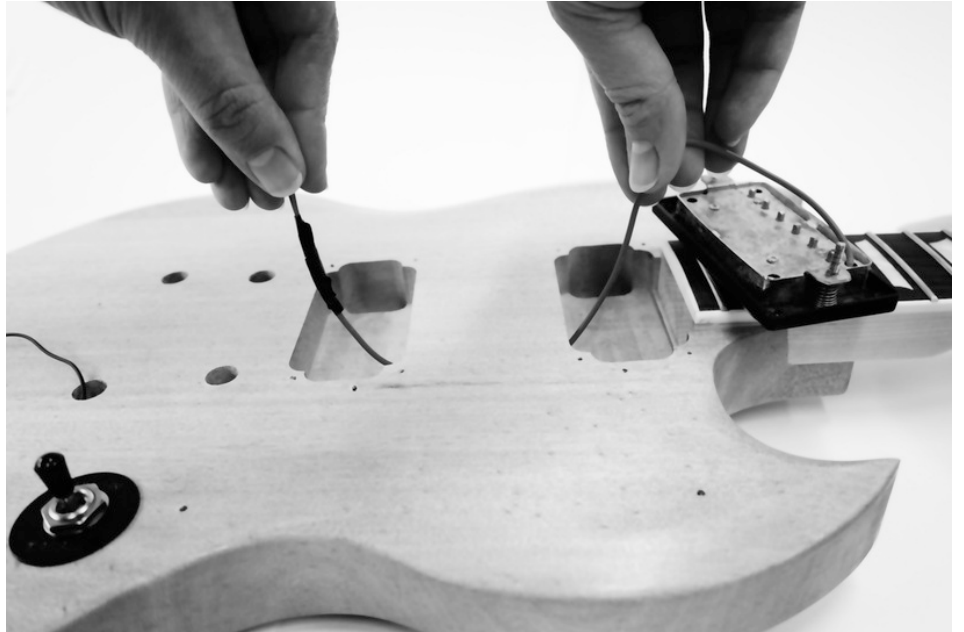
Setzen Sie die Halterung für die Ausgangsbuchse ein und kontrollieren Sie den Überstand der Buchse. Diese muss soweit über die Halterung nach außen ragen, dass sie mit der mitgelieferten Mutter ausreichend festgeschraubt werden kann und nur minimal übersteht. Korrigieren Sie den Überstand gegebenenfalls, indem Sie die Kontermutter im Inneren entsprechend verdrehen.

Verschrauben Sie anschließend die Halterung der Ausgangsbuchse am Korpus.



Führen Sie die Tonabnehmerkabel durch die Kanäle aus den frontseitigen Aussparungen in die rückseitige Aussparung. Der Halstonabnehmer ist etwas flacher und wird in die Aussparung gesetzt, die näher am Gitarrenhals liegt. Der etwas höhere Stegtonabnehmer entsprechend in die Aussparung, die näher am Steg liegt.

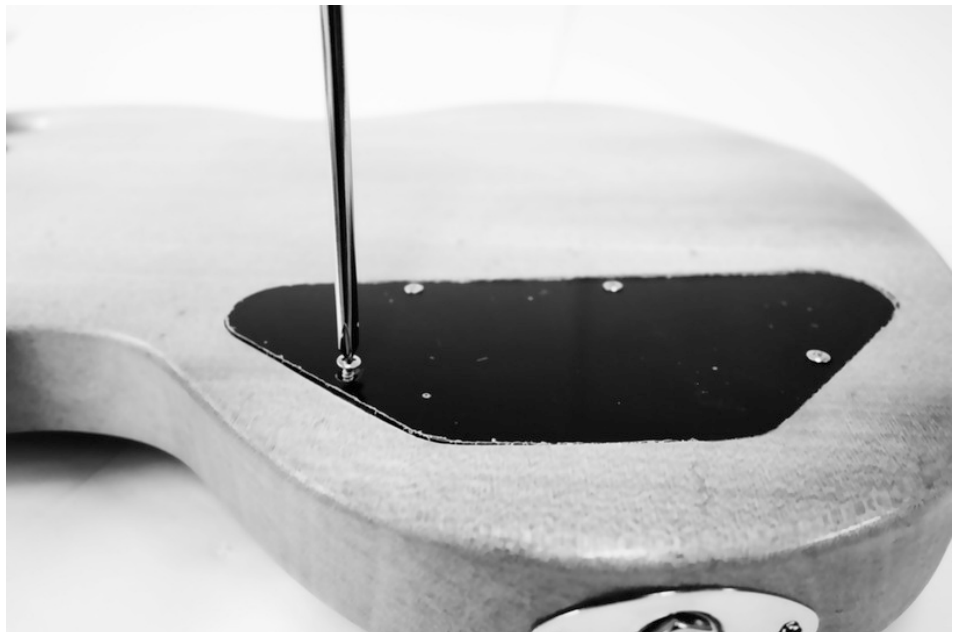
Befestigen Sie die beiden Tonabnehmer mit den mitgelieferten Schrauben in den beiden Aussparungen.



Verbinden Sie die Steckverbinder mit den Potis: Die oberen Tone- und Volume-Potis werden üblicherweise mit dem Halstonabnehmer verbunden, die unteren Tone- und Volume-Potis entsprechend mit dem Stegtonabnehmer.



Verschrauben Sie anschließend die Kunststoffplatte zur Abdeckung der Aussparungen für die Regler und den Schalter mit Hilfe der mitgelieferten Schrauben in den vorgebohrten Löchern auf der Korpusrückseite.



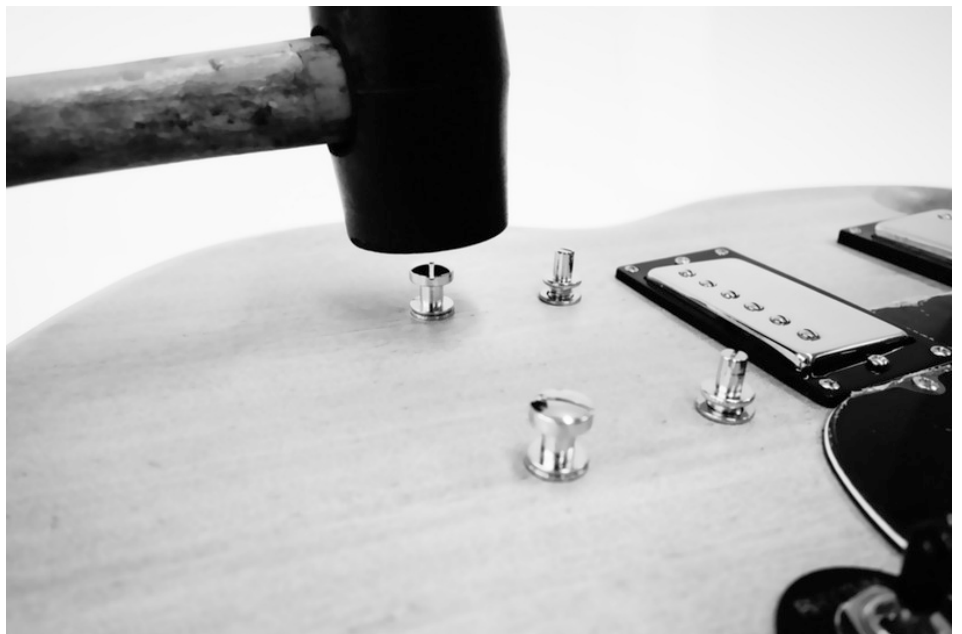
3.5 Schlagbrett montieren

Verschrauben Sie das Schlagbrett wie in der folgenden Abbildung dargestellt mit den mitgelieferten Schrauben am Korpus.



3.6 Saitenhalter und Steg montieren

Schlagen Sie die Befestigungsbolzen für den Saitenhalter und den Steg mit Hilfe eines Gummihammers wie dargestellt auf Anschlag in den Korpus. Achten Sie hierbei auf ausreichenden Kontakt zwischen dem abisolierten Ende des Erdungskabels und des Bolzens für den Saitenhalter.



Setzen Sie den Saitenhalter und den Steg auf die Befestigungsbolzen. Diese beiden Bauteile sind noch lose und werden erst beim Besaiten der Gitarre fixiert.



3.7 Poti-Knöpfe und Gurtpins montieren

Drücken Sie die Poti-Knöpfe auf die Stifte der einzelnen Potis.



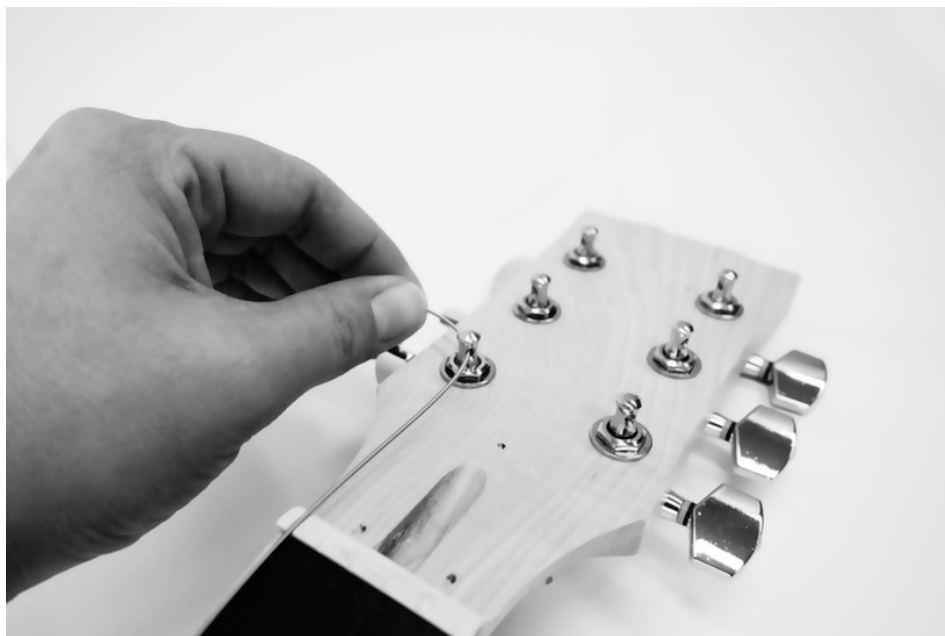
Verschrauben Sie die Gurtpins wie dargestellt in die vorgebohrten Löcher am Korpus.



3.8 Saiten, Halskrümmung und Saitenlage

Saiten aufziehen

Die Saiten werden am Saitenhalter eingefädelt und über den Steg und den Saitenreiter geführt. Fädeln Sie die Saiten in die Bohrungen der Mechaniken ein, wickeln Sie das Saitenende einige Male um die Mechanik und spannen Sie jede Saite zunächst handfest. Achten Sie darauf, dass die einzelnen Saiten in der richtigen Sattelposition liegen.



Stimmen Sie anschließend alle Saiten nacheinander auf die richtige Tonhöhe. Dabei können Sie ein Stimmgerät oder eine Stimmpfeife als Referenz verwenden. Beachten Sie, dass die Saitenspannung sich noch setzt und die Gitarre einige Male nachgestimmt werden muss, bis die Saiten eingespielt sind.

Halskrümmung anpassen

Der Hals ist mit einem Stahlspannstab ausgerüstet, mit dem sich die Halskrümmung individuell auf die Spielgewohnheiten einstellen lässt.

Prüfen Sie nach dem Stimmen der Saiten die Halskrümmung, indem Sie die tiefe E-Saite am ersten und zwölften Bund drücken. Je näher die Saite in Höhe des sechsten Bundes am Griffbrett liegt, desto mehr Nebengeräusche (Schnarren) werden beim Spielen der Gitarre zu hören sein.

Stellen Sie die Halskrümmung mit einem passenden Innensechskantschlüssel wie folgt ein:

- Drehen Sie den Spannstab im Uhrzeigersinn, um die Spannung zu erhöhen. Der Hals wird gerader, im Extremfall konvex. Die Saite liegt näher am Griffbrett, ist leichter zu greifen, verursacht beim Spielen allerdings mehr Nebengeräusche.
- Drehen Sie den Spannstab gegen Uhrzeigersinn, um den Hals zu entspannen. Der Hals gibt der Saitenspannung mehr nach und krümmt sich entsprechend konkav. Die Saite entfernt sich vom Griffbrett, ist etwas schwerer zu greifen, verursacht beim Spielen aber weniger bis keine Nebengeräusche.

Justieren Sie den Spannstab pro Einstellung nur etwa um eine viertel Umdrehung, stimmen Sie nach jedem Einstellvorgang alle Saiten auf die richtige Tonhöhe nach und prüfen Sie die Halskrümmung nach einiger Zeit erneut. Wiederholen Sie den Vorgang, bis die gewünschte Halskrümmung erreicht ist.



Schrauben Sie die Abdeckung für den Spannstab auf die Kopfplatte.



Saitenlage anpassen

Wenn der Hals die gewünschte Krümmung aufweist, können Sie über die beiden Schrauben rechts und links am Steg die Saitenlage nach Ihren Spielgewohnheiten anpassen. Auch hier gilt: je tiefer die Saitenlage, desto leichter sind die Saiten zu greifen, verursachen aber leichter Nebengeräusche beim Spielen der Gitarre.





Nach dem Einstellen der Saitenlage können Sie die Oktavreinheit der Gitarre prüfen und ggf. nachjustieren. Stimmen Sie alle Saiten auf die richtige Tonhöhe, berühren Sie die erste Saite genau über dem zwölften Bundstäbchen und schlagen Sie diese an. Der entstehende Oberton (Harmonische im 12. Bund) muss die gleiche Tonhöhe wie die gegriffene Saite im 12. Bund haben. Wenn sich die Tonhöhe der beiden Noten unterscheidet, versetzen Sie den Stegsattel für diese Saite nach vorne (Ton zu tief) oder hinten (Ton zu hoch). Hören Sie auf die Tonhöhe der beiden Noten und nehmen Sie schrittweise Änderungen vor, bis die beiden Noten übereinstimmen. Alternativ können Sie die Oktavreinheit auch mit einem Stimmgerät einstellen. Dabei muss die Tonhöhe des Tons im 12. Bund gleich der Leersaite sein, jedoch eine Oktave höher.

4 Umweltschutz

Verpackungsmaterial entsorgen



Für die Verpackungen wurden umweltverträgliche Materialien gewählt, die einer normalen Wiederverwertung zugeführt werden können.

Sorgen Sie dafür, dass Kunststoffhüllen, Verpackungen, etc. ordnungsgemäß entsorgt werden.

Werfen Sie diese Materialien nicht einfach weg, sondern sorgen Sie dafür, dass sie einer Wiederverwertung zugeführt werden. Beachten Sie die Hinweise und Kennzeichen auf der Verpackung.

